

Zeitraum/ Jahrgang/ Fach	Förderdiagnostische Instrumente/ Individuelle Förderung	Lesestrategien/ systematisches Lesetraining/ Methodentraining	Aktivitäten zur Lesemotivation	Verantwortlichkeit	Indikator/ Nachweis
5. bis Herbstferien	Salzburger Lesescreening, Rechtschreibtest als Entscheidungshilfe in Anlehnung an die Hamburger Schreibprobe, Beratungsgespräche/ Elternabende	Partner-/ Tandemlesen	Schülerbücherei/ Leseausweis erstellen (verbindlich), freies Lernen	Fachkonferenz, Fachlehrer Deutsch/ Klassenlehrer/ Lesebeauftragter	Auswertung des Tests, Feststellung der Messergebnisse im individuellen Begleitbogen
F/ G 5./ 6.	Salzburger Lesescreening, Hausaufgabenbetreuung, Förderplan, Stolperwörtertest	Weiterentwicklung Partner-/ Tandemlesen, Quizfragen entwickeln, Karteikasten anlegen lernen ("5-Fächer- Lernmethode"), Stolperwörtertest, Mehr- Schritte-Lesemethode, Konzentrationstraining, Lautes Denken, kreatives Schreiben, Gedichte vortragen, freies Schreiben, Rituale (regelmässiges Lesen, Büchereibesuche, Lesecke etc.), Umgang mit Nachschlagewerken (auch elektronische), Gebrauchstexte lesen und umsetzen. <u>Fremdsprachen</u> : laut lesen, Dialoge, Rollenspiele, Lese- und Textverständnis mit Fragen klären. Schwerpunkt Risikogruppe Jungen. <u>Medienkompetenz</u> : kritischer/ kreativer Umgang mit Informationen und Software, www.legakids.de , www.antolin.de .	LesePASS anlegen (Leselöwe, Lesefuchs, Leseratte), Bücherkisten oder Klassenbibliothek, geschlechtsspezifische Lesekisten, Lesetagebücher beim Lesen einer Ganzschrift, Buchvorstellung, szenisches Spiel entwickeln, Steckbrief/ Klappentext, Plakatgestaltung, Vorlesewettbewerb, Schüler lesen für Schüler, freies Lernen, Autorenlesung, Lesenacht, Brieffreundschaften im In-/ Ausland. <u>fakultativ</u> : Museumsbesuch (Brüder- Grimm-Museum), Besuch der Fantastischen Bibliothek in Wetzlar (Artusprojekt)	Fachkonferenz, Fachlehrer Deutsch/ Klassenlehrer/ Lesebeauftragter	Auswertung des Salzburger Lesescreenings. Schüler sollen eine Lesenacht, Brieffreundschaft oder Autorenlesung erlebt haben. (Dokumentation über Portfolio). LesePASS

Zeitraum/ Jahrgang/ Fach	Förderdiagnostische Instrumente/ Individuelle Förderung	Lesestrategien/ systematisches Lesetraining/ Methodentraining	Aktivitäten zur Lesemotivation	Verantwortlichkeit	Indikator/ Nachweis
H/ R/ G/ Basis	Salzburger Lesescreening jeweils am Beginn des Schuljahres, Beratungsgespräche, im Einzelfall: Förderpläne	Fragetypen differenzieren und klassifizieren, Präsentationen, überfliegendes Lesen, Texte strukturieren/ gliedern/ zusammen fassen/ markieren/ exzerpieren/ interpretieren/ nacherzählen, Informationen verarbeiten (Brainstorming, Cluster, MindMap, eigene Wiedergabe, Spickzettel/ Sachtexte/ Referate, verfassen) Protokolle anfertigen, Sachtexte verfassen, Lebenslauf/ Bewerbung/ Praktikumsbericht verfassen, Schaukästen bestücken, Personenbeschreibung, Stationenlernen, Selfmonitoring (Schreibgespräch). <u>Medienkompetenz:</u> Internetrecherche mit beruflicher Orientierung, Zeitung/ Radio/ TV/ Web kritisch betrachten/ als Informationsquelle nutzen (PoWi), Leseprojekt mit Stiftung Lesen und Printmedien (FR, Zeit, Focus). <u>Fremdsprachen:</u> Sprachmittlung (mediation), landeskundliche Recherche, Vertiefung der Mehr-Schritte- Lesemethode im Fremdsprachenunterricht	literarischer Abend, Theaterbesuch, Berichte und Protokolle, Sammlung von Schülertexten (Schülerzeitung), Museums- und Zeitungsbesuch, Wahlpflichtfach Theater	Fachkonferenz, Fachlehrer Deutsch/ Klassenlehrer/ Lesebeauftragter	Auswertung des Tests, Feststellung der Messergebnisse im individuellen Begleitbogen. Präsentationen (Elternabend), Klassen-/ Hausarbeit, Projektprüfungen, Praktikumsberichtsh efte, Vorstellung von Berufen, Bewerbungsmappe
R/ G 9./ 10.		eigene Podcasts erstellen und auf der Internetseite bereit stellen, Leseabend, Lesezirkel, Vorstellen eines Buches, <u>Naturwissenschaften:</u> selbstständiges Erarbeiten qualifizierter Schülerreferate mit anschließender Diskussion		Fachkonferenz, Fachlehrer Deutsch/ Klassenlehrer/ Lesebeauftragter	
H 7. - 9.		Erarbeitung von Gebrauchstexten, Texte handlungsorientiert anwenden z.B. Kochrezepte, Bauanleitungen etc. im H- Zweig: Arbeits- und Berufswelt, Visualisieren von Texten, Vielfältige Testformen (wenig Multiple Choice). <u>Fremdsprachen:</u> Textpuzzle		Fachkonferenz, Fachlehrer Deutsch/ Klassenlehrer/ Lesebeauftragter	